

Transformation negativer Muster

„Heilung geschieht nie auf physischer Ebene. Denn diese zeigt immer nur die Wirkung einer psychisch-energetischen Ursache auf. Deshalb können chemische Medikamente alleine nicht heilen, sondern letztlich nur verdrängen und blockieren. Wer heilen möchte, muss sich auf die geistig-seelischen Ebenen des Menschen begeben, und ihm behilflich sein, seine inneren Schmerzen und sein Selbst zu heilen!“

Martin Strübin

Die Psychosomatik weiß es schon längst, und deren bekannte Vertreter wie z.B. Dr. Ruediger Dahlke oder auch die Erfolgsautorin Louise Hay klären die Öffentlichkeit seit Jahrzehnten darüber auf: In einem kranken Körper wohnt ein kranker Geist und hinter jeder Krankheit liegt eine geistig-seelische Ursache, die es zu heilen gilt. Sämtliche Heiltechniken, die nur den physischen Körper behandeln, können langfristig nicht erfolgreich sein, denn sie reparieren nur an der Wirkung herum.

Dies ist zu vergleichen mit der Ölwarnlampe in unserem Auto; wer käme schon auf die Idee, die brennende Lampe rauszuschrauben und dann stolz zu erklären, dass unser Wagen nun wieder in Ordnung ist? Natürlich keiner, denn die Ursache ist der Mangel an Motoröl. Also füllen wir es nach, und schon geht die Lampe wieder aus und das Problem ist ursächlich gelöst.

Leider gehört die „etablierte“ und überaus mächtige Lobby der Schulmedizin inkl. Psychiatrie und Pharmazie zu den begrenzten

Heilweisen, in denen Körper, Geist und Seele rein materialistisch betrachtet werden, also ständig die Öllampen rausgeschraubt werden. Die Folgen sind logischerweise immer mehr leidende und ohnmächtige Kranke trotz immer höherer Kosten und verbesserter Technik.

Uralte Philosophien und Mysterienschulen berichten schon lange davon, was auch neue wissenschaftliche Forschungen mittlerweile belegen, dass unser Körper und unsere Erfahrungswelt von unserem Innenleben beeinflusst und kreiert wird, aber auch umgekehrt. Die qualitativen Energien, die wir u.a. durch unsere Aufmerksamkeit, unsere Gefühle, Gedanken und unsere Spiritualität erzeugen, erschaffen holographisch die individuelle wie auch die kollektive Welt mit. Auf der anderen Seite sind wir Resonanzwesen, die sich auf unterschiedlichen Frequenzebenen im ständigen Austausch mit den Energien unserer Mitwelt befinden und von diesen entsprechend beeinflusst werden.

Es ist mittlerweile erwiesen, dass insbesondere positive Gefühle (eben nicht nur positives Denken) in unserem Körper gigantische

Hormon-Cocktails der Heilung und Glückseligkeit produzieren, welche nicht nur unser Immunsystem zu Höchstleistungen anspornen, sondern jegliche Krankheiten regelrecht aufzulösen vermögen, wie die Sonnenwärme das Eis schmelzen kann.

Man geht heutzutage auch davon aus, dass diese sogenannte Placebo-Wirkung („Die Überzeugung heilt“) sogar die Ursache für bis zu 80 % der Heilwirkung aller Medikamente ausmacht. Leider wird aus finanziellen Interessen kaum darüber berichtet, denn das Geschäft mit der Krankheit hat Vorrang.

Auch die jüngere Wissenschaft der Epigenetik, welche u.a. durch Bruce Lipton als „Intelligenz unserer Zellen“ bekannt wurde, konnte belegen, dass die genetischen Codes in unseren Zellen gar nicht so mächtig sind, und uns unser vererbtes Genmaterial keineswegs unveränderlich beeinflussen muss, wie bisher angenommen wurde. Das Ablesen von Gen-Sequenzen ist sehr dynamisch; dabei wird laufend durch „Außeneinflüsse“ entschieden, welche Gen-Programme tatsächlich gelesen



werden und dadurch zur Anwendung kommen, und welche nicht. Somit ist es vordergründig gar nicht entscheidend, wie viele vererbte genetische Krankheiten sich als inaktives Potenzial in der DNS befinden. Viel wichtiger sind die Informationen, die über die Zellmembran in das Innere der Zellen gelangen und die Aktivierung von Gen-Sequenzen erst bewirken.

Zu den informativen Außeneinflüssen zählen nicht nur Chemikalien oder Strahlungen, sondern insbesondere unsere psychosoziale Prägung und ganz vorne die Qualität unserer Gedanken und Gefühle. Und dazu gehören vor allem unsere unbewussten Überzeugungen.

Seit Filmen wie „Bleep“, „Celestine“ oder „Secret“ hat es sich auch rumgesprochen, dass die Erkenntnisse der Mystik sich mit den Erfahrungen der Quantenphysik decken: Unser Geist erschafft die Materie!

Also entscheiden wir letztlich selbst, ob und welche vererbten Anlagen in unserem Leben tatsächlich zum Tragen kommen und welche nicht. Wenn wir davon überzeugt sind, dass

wir spätestens im Alter von 40 Jahren einen Herzinfarkt erleiden, weil schon mein Vater und mein Großvater in dieser Lebensphase daran gestorben sind, manifestieren wir dieses Ereignis regelrecht aufgrund unserer mentalen Vorstellung und emotionalen Angstintensität. Umgekehrt funktioniert dies natürlich ebenso.

Unter dieser Betrachtung erkennt man auch, wie eine schulmedizinische Diagnose „Sie haben nicht mehr lange zu leben“ u.Ä. bei Krebs, Aids oder anderen schweren Erkrankungen zwangsweise zu einer dramatischen Verschlimmerung der Krankheit führen wird, da der Patient nun auch mental und emotional die Krankheit nährt und bestätigt, und diese sich in der Folge durchsetzen kann. Leider wird dieser Tatsache bzw. der verantwortungsvolle Umgang mit seiner Macht von den meisten Ärzten nicht bewusst erkannt.

Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse über die Macht des Bewusstseins haben sich in den letzten Jahren in unserer westlichen Gesellschaft immer mehr energetische Heilweisen verbreitet, die teilweise schon seit Jahrtausenden existieren; dazu gehören die Homöopathie und die Akupunktur, aber auch Reiki u.Ä. Diese Heiltechniken gehen bereits von einem erweiterten Weltbild aus und beziehen die energetischen Ebenen des Menschen mit ein, doch sind auch sie nicht am Ende der Möglichkeiten angelangt.

Die extremen Veränderungen unserer heutigen Zeit stellen auch an die Medizin bzw. an alternative und heilerische Techniken höhere Anforderungen. Aufgrund der deutlich intensiveren Strahlungsbelastung – sowohl vonseiten unserer irdischen Technologien, als auch vonseiten der Sonne, der Planeten und anderer galaktischer Quellen – leiden immer mehr Menschen unter physischen und psychischen Problemen, die auf herkömmlichen Wegen nicht mehr gelöst werden können. Es findet global eine intensive Reinigung und Klärung in allen Lebensbereichen statt, die insbesondere seit Anfang des neuen Jahrtausends immer stärker wird, und sich in den nächsten Jahren auch noch dramatisch steigern wird.

Effektive Heilprozesse werden dahingehend immer komplexer, da die eigentlichen Ursachen für Lebensmissstände sich i.d.R. dem Alltagsbewusstsein entziehen, welches schätzungsweise nur etwa 5 bis 10 % unseres Lebensspektrums überblickt. Herkömmliche Therapien, die sich nur auf den materiellen Körper beziehen, kommen deshalb immer öfter an ihre Grenzen. Aber auch alternative oder energe-

tische Methoden sollten die vielschichtigen Ebenen des Menschen mit einbeziehen, um wirklich ganzheitliche Resultate zu bewirken.

Denn die Ursachen für jegliches Erleben (Krankheit, Unfall, problematische Lebensumstände) liegen wiederum nur sekundär im Energiesystem des Menschen, welches eine Vermittlerebene zwischen Geist und Körper darstellt. Die sieben Chakren wie auch die Meridiane bzw. die Nadis nehmen die von der Psyche in Form von spirituellen, mentalen und emotionalen Informationen/Energien auf und geben sie an den physischen Körper, an bestimmte Organe, Systeme und Zellbereiche weiter.

Natürlich ist es förderlich, diese Ebene von Blockaden und Störungen zu befreien, denn oft kann dadurch das somatische Symptom zumindest vorübergehend gelindert oder sogar aufgelöst werden, und der Patient erfährt dadurch eine Linderung und Befreiung. Die dahinter liegenden Ursachen im emotionalen, mentalen oder spirituellen Bereich sind jedoch noch nicht gelöst. Meist werden sich diese nach einiger Zeit wieder bemerkbar machen, entweder als Rückkehr derselben Symptome, oder u. U. auch in einem anderen Organ, welches ebenfalls mit den entsprechenden Ursachen verbunden ist.

Die Multidimensionalität des Menschen, als Wesen zwischen Himmel und Erde, kann in unterschiedliche Ebenen aufgeteilt werden. Diese können mit Gefäßen verglichen werden, welche die Aufgabe besitzen, die reinen Informationen unserer göttlichen Seele aufzunehmen und in der jeweiligen Frequenzebene auszudrücken. Diese „Gefäße“ filtern die „reine weiße Energie unserer Göttlichkeit“ aufgrund der Prägungen und Überzeugungen, die wir einerseits in diesem Leben erhalten bzw. gebildet haben und andererseits gewollt in diese Inkarnation aus „früheren“ Leben mitgebracht haben.

Man kann sich vorstellen, dass das vollkommene Lebensbild, welches wir als Seelen – ähnlich einem Dia-Projektor – in die Raum-Zeit projizieren, immer mehr an Vollständigkeit und Qualität verliert, je „verschmutzter“ unsere Feinstoffkörper und sekundär auch unsere Energiesysteme sind. Denn auch die Chakren und die Meridiane wirken nochmals wie Filter, die entsprechende Muster und Überzeugungen beinhalten. So ist das Bild bzw. das Leben, welches letztlich von uns als Mensch (als unser eigenes Geschöpf, denn wir sind Seelen und



haben einen Menschen!) verwirklicht wird, nur noch ein Bruchteil dessen, was wir ursprünglich als Seele projizieren.

Innerhalb dieses Weltbildes entsprechen Krankheiten, Unfälle oder Lebensprobleme lediglich den Wirkungen unserer inneren Ursachen auf der äußeren Leinwand von Raum und Zeit. Wir haben jederzeit die Wahl, uns nach innen zu begeben und die entsprechenden sekundären und primären Ursachen zu verändern, immer mehr zum Ziel hin, die vollkommene Vision unserer Seele zu verwirklichen.

Doch oft benötigen wir einen Tritt vom Leben, damit wir die (von uns selbst gewollten) Veränderungen vollziehen und unseren Lebensweg korrigieren. So sind viele schwerkranke oder schwerverletzte Menschen nach ihrer Genesung zutiefst dankbar dafür, dass sie diese „Korrektur“ durchlebt haben, auch wenn es noch so schwierig war. Denn das „neue“ Leben zeichnet sich i. d. R. durch eine wesentlich höhere Lebensqualität und tiefere Sinnhaftigkeit aus. Man ist froh, zu der neuen Person geworden zu sein, wenn auch der Weg dahin leichter und freiwilliger hätte sein können.

Denn wer „freiwillig“ erkennt, was zu optimieren ist, und auch bereit ist, den nötigen Weg zu beschreiten, benötigt nicht den „Wink mit dem Zaunpfahl“, braucht keinen Leidensdruck. Doch in vielen Fällen brauchen wir dennoch Unterstützung in unserer ganzheitlichen Heilung, da sich die primären und sekundären Ursachen oft unserer bewussten Beeinflussung entziehen. Entweder weil wir es nicht gelernt haben, wie wir dies selbstverantwortlich tun können oder wir glauben überhaupt nicht an diese Zusammenhänge von Geist und Körper. Auch bezweifeln viele Menschen, dass sie wirklich die Macht dafür besitzen. Leider ist

dies in unserer westlichen Gesellschaft immer noch ein großes Problem, wenn sich auch das ganzheitliche Wissen immer mehr verbreitet.

Unterstützung findet der offene „Selbstheilender“ in einem immer größer werdenden Markt von alternativen Techniken und Hilfsmitteln, wobei die immer stärker werdende Nachfrage teilweise sehr merkwürdige Angebote gebiert. So ist jeder gezwungen, sich durch die unterschiedlichsten Techniken und Energieprodukte hindurchzuwühlen, um entweder in seiner Resonanz zu erkennen, was ihm wirklich liegt, oder um sich vollends verwirrt vielleicht sogar wieder der Schulmedizin zuzuwenden.

Die spirituelle Heilkunst CANTOR HOLISTIC TOUCH® (CHT®) ist in diesem Zusammenhang einzigartig, da in dieser sämtliche Lebens Ebenen des Menschen berücksichtigt sind. Die nach CANTOR, einem spirituellen Heiler, benannte und medial übermittelte Technik beruht auf dem Netz energetischer TOR-Punkte, die ähnlich den Akupunkturpunkten auf dem gesamten physischen Körper zu finden sind. Diese sind je nach Lage mit den verschiedensten Themenbereichen des Körpers, der Psyche und des Energiesystems verbunden. Im CHT® werden diese TOR-Punkte genutzt, um tiefgreifend in alle Bereiche und auf alle Ebenen des Menschen transformierend, heilsam und aktivierend einzuwirken.

Dabei werden die unterstützenden Energien gezielt in die jeweiligen Ursachenzonen projiziert, bei gleichzeitiger Einflussnahme auf alle damit verbundenen und beeinträchtigten Bereiche. Somit können der physische Körper und seine Organe und Systeme ebenso heilsam behandelt werden wie die Chakren und die Feinstoff-Körper, in welchen sich letztlich die

blockierenden und pathologischen Ursachen für die Lebensprobleme befinden!

Während der Behandlung arbeitet der CHT-Practitioner intuitiv, energetisch und sogar telepathisch, sodass die intensive Heilenergie deutlich spürbar in den Klienten einfließt. Dabei werden die entsprechenden TOR-Punkte analog zum Thema des Behandelten über jeweils sieben Ebenen aktiviert bzw. gereinigt, die blockierenden Aspekte und Erfahrungen gelöst, das Bewusstsein erhöht und die gestaute Lebensenergie wieder in Fluss gebracht. Die Folge davon ist die Auflösung sowohl der Ursache als auch der negativen Manifestation des Problems, ob es sich nun als physische oder psychische Krankheit oder als negative Lebensumstände verdichtet hatte.

Zusätzlich werden noch weitere Energien gezielt eingesetzt: Programmierungen (heilende Gedankenformen und -bilder), die gezielte Arbeit über die sieben Ebenen, die sieben kosmischen Strahlen, Farben und die Pattern-Methode.

CANTOR HOLISTIC TOUCH® wird nicht nur bei physischen oder psychischen Problemen erfolgreich angewandt. Auch die Chakren oder der Energiefluss können damit ausgeglichen werden. Die Heilmethode eignet sich auch für eine ganzheitliche Wellness-Behandlung, die wesentlich tiefer und anhaltender wirkt als herkömmliche Methoden. Sie bietet sich auch an zur Förderung der spirituellen Entwicklung und zur Verstärkung der seelisch-geistigen Kräfte und Fähigkeiten.

Und sie kann mit jeder anderen Heiltechnik kombiniert werden, da sie holistisch ist und sich nicht in eine bestimmte Form eingrenzen lässt. Viele Reiki-Meister lernen sie, um ihre Heilarbeit zu vertiefen und gezielter einzusetzen. Genauso Physiotherapeuten, Masseur, Heilpraktiker, Fußreflex- und Shiatsu-Therapeuten, die ihre Arbeit auch auf die geistigen Ebenen ausdehnen wollen, um eine umfassendere und effektivere Heilwirkung bei ihren Klienten zu erzielen.

Zahlreiche Erfolgsberichte belegen die tiefgreifende Wirkung, die auch immer mehr in physiotherapeutischen und naturheilkundlichen Praxen erfolgreich eingesetzt wird.



Christine und Martin Strübin

info@blaubeerwald.de